

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1912)
Heft: 123

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERKUNST L'ART SUISSE

MONATSSCHRIFT * REVUE MENSUELLE

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELL-
SCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER,
BILDHAUER UND ARCHITEKTEN

ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ
DES PEINTRES, SCULPTEURS ET
ARCHITECTES SUISSES

FÜR DIE REDAKTION VERANTWORTLICH: DER ZENTRALVORSTAND

RESPONSABLE POUR LA RÉDACTION: LE COMITÉ CENTRAL

ADMINISTRATION: TH. DELACHAUX, ÉVOLE 33, NEUCHÂTEL

1. Juni 1912.

N^o 123.

1^{er} juin 1912.

Preis der Nummer 25 Cts.
Abonnement für Nichtmitglieder per Jahr 5 Fr.

Prix du numéro 25 cent.
Prix de l'abonnement pour non-sociétaires par an . . . 5 frs.

INHALTSVERZEICHNIS:

General- und Delegiertenversammlung in Zürich, Programm. — Mitteilungen des Zentralvorstandes. — Kandidatenverzeichnis. — Brief der Sektion Aargau. — Brief der Sektion Neuenburg. — Brief der Sektion Tessin. — Brief der Sektion Genf. — Brief des Herrn Silvestre. — Brief des Herrn Simonet an Herrn Vautier. — Règlement der Nat. Kunstaussstellung 1912 in Neuenburg. — Ausstellung Ed. de Pury. — Mitgliederverzeichnis.

SOMMAIRE:

Assemblée générale à Zurich et Assemblée des délégués. Programme. — Communications du Comité central. — Listes des Candidats. — Lettre de la Section d'Aarau. — Lettre de la Section du Tessin. — Lettre de la Section de Genève. — Lettre de la Section de Neuchâtel. — Lettre de M. Silvestre. — Lettre de M. Simonet à M. Vautier. — Règlement du Salon national 1912. — Exposition Ed. de Pury. — Liste des membres.

Delegiertenversammlung

Samstag 15. Juni, 2 Uhr bis 7 Uhr

im Kunsthau Zürich.

Abends 8 Uhr Nachtessen, zu welchem die Sektion Zürich die Herren Delegierten in das „Weisse Kreuz“ Seefeldstrasse, zu Gast bittet.

Für die Herren Delegierten werden im „Weissen Kreuz“ oder Nähe Zimmer à Fr. 2.50 reserviert, sofern Anmeldung bis 8. Juni an Herrn **F. Boscovits, Maler, Zollikon-Zürich** erfolgt.

Generalversammlung

Sonntag 16. Juni, 9½ Uhr bis 1 Uhr

im Rathause (Kantonsratssaal), Limmatquai.

Den Herren Aktivmitgliedern werden am Versammlungs-orte rotweisse Knöpfe ausgeteilt, mit der Bitte, dieselben bis zum Bankette sichtbar zu tragen (Erleichterung der Kontrolle, Bezug der Bankettkarten).

1 Uhr Fahrt zum Waldhaus Dolder,

2 Uhr Beginn des Bankettes.

Nach dem Bankette gemütliche Vereinigung je nach Wetter auf der Waldwiese oder im Waldhause.

Die Herren Passivmitglieder sind am Bankette herzlich willkommen, wir erbitten **rechtzeitige** Anmeldung bei Herrn **Fritz Boscovits, Maler, Zollikon-Zürich.**

Die Züricher Kunstgesellschaft gestattet den Aktivmitgliedern unserer Gesellschaft in zuvorkommendster Weise den freien Besuch von Sammlung und Ausstellung, gegen Vorweis der Mitgliedskarte während der 3 Tage Samstag, Sonntag und Montag.

MITTEILUNGEN DES ZENTRALVORSTANDES

Zur Tagesordnung der Delegierten- versammlung.

1. Jury der Nationalen Kunstaussstellung.
2. Jahresjury der G. S. M. B. & A.

* * *

Um die Arbeit der Delegiertenversammlung zu erleichtern, bittet das Zentralkomitee die Sektionen, ihre Abgeordneten zu bevollmächtigen, Stellung zu nehmen in den untergeordneten Fragen, welche im Lauf der Diskussion auftauchen könnten, wie dies schon in verschiedenen Sektionen geschieht, d. h. das **Zwangsmandat** in Fragen der Tagesordnung und die persönliche Initiative für Unvorhergesehenes.

* * *